

Bundesamt für Energie stellt falsche Vergleiche an

Bern, November 2007. Im Rahmen einer gross angelegten Studie (1) über den CO₂-Ausstoss der Personenwagenflotten in 17 europäischen Ländern hat das Bundesamt für Energie (BFE) falsche Zahlenvergleiche angestellt und diese veröffentlicht. Für Deutschland und die Schweiz wurde der CO₂-Ausstoss pro Personenwagen basierend auf dem gesamten Fahrzeugbestand, in den anderen 15 Ländern basierend auf den 2004 neu in Verkehr gesetzten Personenwagen ausgewiesen. Damit wurden einerseits Äpfel mit Birnen verglichen, andererseits schnitt die Schweiz durch diesen fehlerhaften Vergleich bei den durchschnittlichen CO₂-Emissionen pro Fahrzeug schlechter ab, als dies tatsächlich der Fall ist. Der vom BFE falsch dargestellte Sachverhalt wurde denn auch von einigen Medien dankbar aufgegriffen und entsprechend negativ kommentiert.

1) „Indikatoren für den internationalen Vergleich des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen“ (BFE November 2007)

auto-schweiz vertritt die Interessen von rund 40 offiziellen Automobil-Importeuren, die über ihre etwa 4'500 Markenhändler in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein Personenwagen, leichte (bis 3.5t) und schwere (ab 3.5t) Nutzfahrzeuge, Busse und Cars im Wert von fast 12,7 Mia. Franken vertreiben.

Weitere Auskünfte:

Andreas Burgener
Direktor

Tel: 031 306 65 65
E-Mail: a.burgener@auto-schweiz.ch

Eduard Daetwyler
Public-Relations

Tel: 031 306 65 65
E-Mail: e.daetwyler@auto-schweiz.ch